

MEDIENMITTEILUNG von Handel Schweiz:

Geht an die nationalen und regionalen Medien

Basel, 08. November 2011

Geschäftslage im Grosshandel verschlechtert sich weiter

Die Oktober-Resultate der Konjunkturumfrage der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH in Zusammenarbeit mit Handel Schweiz zeigen, dass die Zahl der Grosshandelsunternehmen, welche die Geschäftslage als gut bezeichnen, weiter zurück gegangen ist. Der Indikator Geschäftsgang ist daher auf den Nullwert gesunken.

Die Nachfrage ist leicht zurückgegangen – gut 20% der Firmen meldete zwar noch eine Zunahme, doch fast 30% notierten einen Rückgang der Nachfrage. Dies schlug sich deutlich im mengenmässigen Warenverkauf nieder, welcher nun erstmals seit Anfang 2010 nicht mehr gestiegen ist. Dabei haben die Lieferfristen kaum mehr zugenommen und die Ertragslage hat sich verschlechtert. Der Lagerbestand hat sich im 3. Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal kaum verändert, doch gilt er aufgrund der eingetrübten Absatzaussichten vermehrt als zu gross. Die Zahl der Beschäftigten konnte in den letzten 3 Monaten nochmals erhöht werden, doch wird der Personalbestand nun mehrheitlich als ausreichend beurteilt. Die technische Ausstattung gilt als zufriedenstellend. Die in den letzten Quartalen verbesserte Wettbewerbsposition hat sich stabilisiert. Die Zahl der Firmen, welche keine Hemmnisse nannten, liegt unter 30%. Der wichtigste Bremsfaktor war die ungenügende Nachfrage und – in abgeschwächter Form – die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Der Grosshändler befürchtet per Saldo, dass die Nachfrage in den kommenden 3 Monaten rückläufig sein wird. Immerhin rechnet noch gut die Hälfte der Firmen mit einer unveränderten Nachfrage. Hingegen dürfte sich aufgrund der konjunkturellen Abkühlung die Lieferfristen etwas verkürzen. Die Einkaufspreise sind erstmals seit dem Jahr 2009 ins Rutschen geraten. Bei den Verkaufspreisen hat sich die Abwärtstendenz der Juli-Umfrage weiter verstärkt.

Die Aussichten für die nächsten 6 Monate haben sich weiter eingetrübt. Nur noch gut jeder Zehnte erwartet eine Verbesserung, jedoch jeder Vierte eine Verschlechterung. Die Personalaufstockung dürfte damit zu Ende gehen.

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte:

Kaspar Engeli, Direktor Handel Schweiz

Tel. 061 228 90 33

Andreas Steffes, Sekretär, Handel Schweiz

Tel. 061 228 90 32